

Pressemitteilung
17. Dezember 2019

Verantwortlicher Ansprechpartner
Heinz-Jörg Reichmann
Vorstandsvorsitzender
Kölner Straße 10 • 57439 Attendorn
Telefon 02721 606-1001
Telefax 02721 693-188
E-Mail vorstand@sparkasse-alk.de

Absender
Daniel Fitzke
Vertriebsmanagement
und Kommunikation
Kölner Straße 10 57439 Attendorn
Telefon 02721 606-4313
Telefax 02721 606-444300
E-Mail daniel.fitzke@sparkasse-alk.de

Ein Land im Aufbruch fördern, heißt Fluchtursachen bekämpfen

Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem leistet Hilfe zur Selbsthilfe in Gambia

Attendorn, Lennestadt, Kirchhundem. In Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation unterstützt die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem Kreditgenossenschaften in Gambia durch aktiven Know-how-Transfer. Erst kürzlich hatte der für den Aufbau eines Risikomanagement-Systems zuständige Projektleiter in Attendorn hospitiert. Nun folgte der Gegenbesuch in Gambia durch Robin Möwert von der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem.

Auf Initiative der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation beteiligt sich die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem derzeit an einem Entwicklungsprojekt in Gambia. Das Land mit rund zwei Millionen Einwohnern liegt an der Westküste Afrikas. Ein Diktator hat es in 20 Jahren heruntergewirtschaftet, seit zwei Jahren ist eine neue, demokratische Regierung im Amt. Gambia zählt zu den ärmsten Ländern der Welt.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie trägt das Erfolgsmodell Sparkasse über regionale Grenzen hinaus in die Welt mit dem Ziel, Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen und damit Perspektiven für einen Weg aus der Armut zu schaffen. Um die junge Demokratie in Gambia zu stärken, setzt die Stiftung bei der Wirtschaft an. Sie unterstützt und fördert den Aufbau von Kreditgenossenschaften, die das Wirtschaftsleben und den Lebensstandard der Bevölkerung durch die Vergabe von Gründerkrediten und Baufinanzierungen stärken. Diese Genossenschaften haben mittlerweile eine Größenordnung erreicht, die den Aufbau eines Risikomanagementsystems erforderlich machen. Hier unterstützt die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem durch Beratungsleistungen und Know-how-Transfer.

Bereits im September war Alagie Abdou Ceesay für eine Woche zu Gast in Attendorn. Hier lernte er Methoden und Vorgehensmodelle im Risikomanagement kennen, wie sie in der deutschen Finanzwirtschaft praktiziert werden. Als Projektleiter entwickelt er derzeit ein Risikomanagementsystem für die National Association of Co-operative Credit Unions of The Gambia (NACCUG), den Dachverband für 62 lokale Kreditgenossenschaften. „Die machen genau das, was einmal der Gründungsgedanke der Sparkassen in Deutschland war“, sagt Robin Möwert, Gruppenleiter Vertriebssteuerung bei der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-

Kirchhendem. Wie schon die ersten Sparkassen, so bieten die Kreditgenossenschaften der einfachen Bevölkerung die Möglichkeit, kleine Beträge anzulegen und anzusparen. Gleichzeitig fördern sie Wirtschaft und Konsum durch die Vergabe von Krediten.

Nun ist Robin Möwert frisch vom Gegenbesuch in Gambia zurückgekehrt. Zwei Wochen war er im Auftrag der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation vor Ort, um NACCUG beim Aufbau des Risikomanagementsystems zu beraten. Die Sparkasse hatte ihn für diesen Zeitraum freigestellt. „Durch das Entwicklungsprojekt leisten wir aktiv Hilfe zur Selbsthilfe und bekämpfen Fluchtursachen“, sagt Robin Möwert. „Die Menschen sind zuversichtlich, sie wollen ihr Land voranbringen und suchen ihr Glück lieber zuhause als in Europa oder sonstwo in der Welt“. Dafür brauche es aber auch wirtschaftliche Stabilität und Wachstum, ist Robin Möwert überzeugt. Dazu wollen Sparkasse und Stiftung einen aktiven Beitrag leisten.

Erste Erfolgsgeschichten hat er bereits vor Ort kennengelernt. Mithilfe von Kleinkrediten haben sich bereits zahlreiche meist jüngere Menschen den Traum vom eigenen Unternehmen erfüllt – zum Beispiel als Gemüsebauer oder Ladenbesitzer, als Näherin oder Gastronomin. Sie blicken optimistisch in die Zukunft, berichtet Robin Möwert. Es herrscht Aufbruchsstimmung. Trotz der Armut ist die Kriminalität niedrig. Robin Möwert ist überzeugt: „Hier können wir als Unternehmen im Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe aktiv dazu beitragen, die Lebensumstände der Menschen vor Ort zu verbessern und ihnen zu einer echten Perspektive verhelfen.“ Von Attendorn aus wird er das Projekt vorerst weiter begleiten – im engen Dialog mit den Experten der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.



Robin Möwert und zwei seiner Projektpartner im Büro der NACCUG in Banjul, Gambia.

- / -